

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII

Datum: 10.06.2021, 10.00 - 12.00 Uhr

Ort: Video-Konferenz Zoom

Anwesende:

Träger:

Herr Glüer (Bauspielplatz), Herr Speidel (KJHV), Herr Böttcher (Stadtsporthbund), Herr Hagen (SODA EJ), Frau Vonsien (VFJS), Frau Guth (DKSB), Herr Gagzow und Frau Koppitz (Caritas), Herr Leupold (DRK), Frau Thölken (RAA Schwerin e.V.), Frau Trost und Herr Osing (beide IB), Herr Siebernik (SJR), Herr Littwin (VSP gGmbH)

Verwaltung: Herr Ruhl, Herr Scherke, Frau Speidel (Protokoll)

Entschuldigt: Herr Reschke und Frau Reschke-Kwella (beide Schule der Künste), Herr Janik und Herr Marquardt (beide AWO)

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Bedarfsanalyse zur Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin 2021

- Herr (Hr.) Ruhl und Hr. Scherke führen in die Thematik ein – Entstehung der Idee für eine Bedarfsanalyse in 2019 (aufgrund perspektivisch gesehener Finanzierungsprobleme in der Schulsozialarbeit (Wegfall BuT) und Entwicklung einheitlicher Bedarfsindikatoren und Gewichtungen zur objektivierbaren Darstellung der Bedarfsdeckung).
- Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich bei der Schulsozialarbeit überwiegend um Jugendsozialarbeit an Schule.
- Erarbeitung der Analyse war ein Prozess von ca. einem Jahr (Beginn: 2020)
- Der Jugendhilfeausschuss (JHA) hat in seiner Sitzung vom 05.05.2021 folgenden Auftrag an die Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII (AG78) erteilt:
 - (...) die Bedarfsanalyse an die AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit nach § 78 SGB VIII zu verweisen, mit dem Auftrag, die Bedarfsanalyse auszuwerten und sich mit den qualitativen und quantitativen Kriterien auseinanderzusetzen und ggf. einen Entscheidungsvorschlag zu unterbreiten.
 - Die Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit wird nach der Bearbeitung in der zuständigen AG erneut im Ausschuss beraten und abgestimmt.
 - Der Ausschuss begrüßt dies ausdrücklich und bittet die Verwaltung um eine Beschlussvorlage.
- Im Rahmen der AG 78 soll eine Handlungsgrundlage erstellt werden, die auf die von der Verwaltung ausgearbeiteten Bedarfsanalyse aufbauend, eine Perspektive für die Schulsozialarbeit für die nächsten zwei bis vier Jahre in der Landeshauptstadt Schwerin aufzeigt.
- Zur Zusammenfassung der Ergebnisse (und ggf. zur thematischen Konkretisierung noch zu ergänzender Unterpunkte (Bedarfsindikatoren)) soll eine Redaktionsgruppe

eingrichtet werden. Die Gruppe entwirft auf dieser Basis eine Zuarbeit für den Jugendhilfeausschuss.

Die Redaktionsgruppe setzt sich aus nachstehend benannten Mitgliedern zusammen:

- Hr. Ruhl, Hr. Gagzow, Hr. Siebernik; Hr. Leupold, Hr. Glüer und Hr. Speidel.

Im **Workshop „Schulsozialarbeit“** wurde folgendes besprochen:

- Schulsozialarbeiter*innen wünschen sich, dass deren Expertise mehr in die Bedarfsanalyse mit einfließt – sie zur Erstellung weiterer Indikatoren herangezogen werden.
 - Rückmeldungen sind aus den Sachberichten in die Bedarfsanalyse eingeflossen (siehe Bedarfsanalyse S. 5 letzter Absatz) – haben zur Einschätzung beigetragen, dass je Schule mindestens eine Stelle SSA vorhanden sein muss.
- Indikator *Brennpunktschule* muss neu definiert werden (nur Definition vom Land M-V zu nehmen, bildet nicht die Realität ab) – Vorschlag weiterer zu berücksichtigenden Kriterien: befindet sich die Schule am Standort mit besonderem Entwicklungsbedarf? / Welches Einzugsgebiet hat die jeweilige Schule?
- neuer/ weiterer Indikator *Migration* notwendig
 - Zahlen standen/ stehen dem FD Jugend nicht zur Verfügung – liegen dem Bildungsministerium und dem FD Bildung vor – sind jedoch nicht freigegeben.
- Indikator *Inklusion* soll Einzug in Analyse finden – Vorschlag: die Anzahl temporärer Lerngruppen (ESE) an der Schule findet in einer Konkretisierung der Analyse Berücksichtigung.
- Mindeststandard von 0,5-Stelle wird seitens der Schulsozialarbeiter*innen und von Fachverbänden kritisch gesehen
- Hr. Ruhl: Bedarfsanalyse ist zu modifizieren – wird frühestens Auswirkungen auf den kommenden Haushalt (2023/ 2024) haben.
- Beschlussvorschlag für den JHA: Auftrag wird an die AG erteilt, folgende Definitionen von Indikatoren zu erneuern bzw. weitere Indikatoren in die Bedarfsanalyse mit aufzunehmen.
 - Das betrifft folgende Indikatoren:
 - Was ist eine Brennpunktschule?
 - Wie wirkt sich die Migration auf die jeweilige Schule und somit auf die Schulsozialarbeit aus?
 - Wie wirkt sich die Umsetzung des Inklusionsgedankens auf die jeweilige Schule und die Schulsozialarbeit aus?
 - Für die weitere Datenerhebung und eventuelle weitere Indikatoren wird der Arbeitskreis Schulsozialarbeit auch zu Rate gezogen.
 - Die Vergleichbarkeit der erhobenen Daten zu den einzelnen Schulen muss dabei weiterhin gegeben sein.
- Basis für die akute Bedarfsfeststellung bleibt aber erst einmal der Bericht der Verwaltung.

Im **Workshop „Jugendpolitische Ausrichtung“** wurde folgendes besprochen:

- Die von der Verwaltung erarbeitete Bedarfsanalyse dient als gute Grundlage, um aufbauend auf dieser die wesentlichen Kernpunkte zu schärfen.
- Hinweis: Die Zahl der Schulabbrecher liegt vor (wurden im JHA vorgestellt) / Frage: Sind die jeder einzelnen Schule zuzuordnen?
- Weitere Datenerhebungen sind notwendig, um einen realistischeren Bedarfsstand abzubilden. Jugendhilfeplanung und AG 78 sollten in gemeinsamer Abstimmung einen weiterführenden Datenbestand ermitteln.

- Aus der Konkretisierung der Bedarfsanalyse muss ein realistischer Soll-Zustand hervorgehen und ein Mehrbedarf an Stellenvolumen in der Schulsozialarbeit abgebildet werden.
- Der Ist-Stand der Schulsozialarbeit (inkl. der ehem. BuT-Stellen) sollte dabei als Minimum definiert werden.

TOP 3 Festlegungen

- Die für den 18.06.2021 angedachte Sitzung der AG Ja Jsa Ssa § 78 SGB VIII ist abgesagt.
- Das **Redaktionsgruppentreffen findet am 18.06.2021 um 10 Uhr** in den Räumlichkeiten des Schweriner Jugendringes statt.
- Terminierungen für weitere (eigene) Datenerhebungen müssen im Rahmen des Jugendhilfeausschusses festgelegt werden.
- Die nächste **AG 78 Sitzung findet am 10.09.2021** statt.